



[[http://www.iicwolfsburg.esteri.it/IIC\\_Wolfsburg/webform/SchedaEvento.aspx?id=287](http://www.iicwolfsburg.esteri.it/IIC_Wolfsburg/webform/SchedaEvento.aspx?id=287)]

## Architektur

Dienstag, 1. März 2011

Im Rahmen der Vortragsreihe: „Einblicke in die Baukultur Italiens vom 9. bis zum 21. Jahrhundert“

### Gegen die Katastrophe kämpfen. Der architektonische Notstand in L'Aquila

Power-Point-Vortrag in italienischer Sprache von Dr. Paola Ardizzola, mit deutscher Simultanübersetzung



Am 6. April 2009 nachts um 3.32 Uhr bebte in der italienischen Region Abruzzen die Erde. Besonders betroffen war die Hauptstadt der Region, L'Aquila. Hunderte Todesopfer, Zehntausende Obdachlose - die Bilanz des schweren Erdbebens war verheerend. Die historische Innenstadt von L'Aquila lag in Schutt und Asche. Doch die Einwohner geben ihre Stadt nicht auf: Architekten aus der ganzen Welt sollen sich am Wiederaufbau beteiligen. Drei Tage nach dem Beben schrieb „Spiegel online“: „Paola Ardizzola kämpft mit den Tränen: „Ich weiß, dass es angesichts der vielen Toten ungerecht ist, aber das Erdbeben hat

L'Aquila vernichtet, ein Juwel von Stadt, und das macht mich unendlich traurig“, sagt die 41-jährige Architektin aus Navelli, einem mittelalterlichen Dorf rund 40 Kilometer vom Epizentrum entfernt. „Es war immer das Einzigartige der hiesigen Architektur, dass sie perfekt funktionierte für den Menschen“, erklärt Ardizzola.“ Dr. Paola Ardizzola, geboren 1968, hat 2003 in Architektur- und Urbanistikgeschichte promoviert. Sie war Dozentin an der Akademie der Schönen Künste in L'Aquila; seit 2009 Gründungsmitglied und Vorsitzende von MusAA-MuseoArchitetturaArte (Museum-Architektur-Kunst), gegründet nach dem tragischen Erdbeben in L'Aquila. Sie hält regelmäßig Vorträge an bedeutenden Institutionen in Italien, Frankreich, Deutschland, Serbien, den USA und den Niederlanden. Paola Ardizzola lebt in L'Aquila, kann derzeit aber ihr durch das Erdbeben zerstörte Haus nicht bewohnen.

## Informationen

**Datum:** Dienstag, 1. März 2011

**Uhrzeiten:** 19.00 Uhr

**Ort:** Alvar-Aalto-Kulturhaus, Hörsaal 2, Porschestra. 51, 38440 Wolfsburg

**Veranstalter:** Istituto Italiano di Cultura Wolfsburg [[www.iicwolfsburg.esteri.it](http://www.iicwolfsburg.esteri.it)]

**In Zusammenarbeit mit:** Forum Architektur Wolfsburg

Eintritt frei, Anmeldung bis zum 22. Februar erforderlich, Tel. 00 49 (0) 53 61 29 80 10, [iicwolfsburg@esteri.it](mailto:iicwolfsburg@esteri.it)